

Hohe Zellzahl – was tun?

Ihre Milch weist einen zu hohen Zellgehalt auf. Die abgelieferte Milch führt zu Problemen in der Verarbeitung und ist deshalb weniger wert. Was soll unternommen werden?



Sofortmassnahmen

- Mit dem Schalmtest den Euter-Gesundheitszustand aller Kühe kontrollieren.
- Milch von schalmtestpositiven Kühen nicht mehr abliefern.
- Beizug des Milchproduzentenberaters der Bamos AG.
- Milchprobe aseptisch fassen (Siehe Merkblatt) bei allen schalmtestpositiven Vierteln und Mastitidiagnostik durchführen lassen.
- Kranke Kühe unter Beizug des Tierarztes behandeln.
- Tankmilchprobe fassen und bei der Bamos AG auf Staph. Aureus und Staph. Aureus GTB testen lassen.

Sanierungsmassnahmen

Bei einer Sanierung ist es sehr wichtig, dass zuerst die Fehler und Mängel, die zu einer erhöhten Anfälligkeit der Kühe führen, gefunden und behoben werden. Frühzeitig Beratung zuziehen (Bestandestierarzt / Milchproduzentenberater)

Milchproduzentenberater

Für Fragen rund um die Milchproduktion stehen unsere Milchproduzentenberater zur Verfügung:



Bruno Forrer
SG, AI, AR, GR
079 101 71 47

bruno.forrer@bamosag.ch



René Rutz
SG, TG, SH, ZH
076 319 94 20

rene.rutz@bamosag.ch

Langfristige Massnahmen

1. Schonend und hygienisch melken

- Bei jedem Melken: Melkanlage „im Auge und Ohr behalten“ : Vakuum, Pulsatoren, defekte Teile, usw. sofort ersetzen
- Vormelken in Vormelkbecher - Zitzenreinigung mit Einwegmaterial (vorteilhaft Feucht-Desinfektions-Papier) - gut anrücken - Melkzeug sofort richtig ansetzen
- Melkreihenfolge beachten: gesunde Kühe am Anfang / Kühe mit Euterinfektionen, spez. Kühe mit Staph. aureus am Schluss melken
- Konsequenter Zitzen tauchen mit einem guten Zitzendesinfektionsmittel
- Sehr wichtig ist auch die Überwachung des Euters jeder Kuh beim Melken am Morgen und Abend. Griff ans Euter um Verhärtungen zu erfassen und mit dem Auge, um Verfärbungen oder Veränderungen an der Zitze oder am Euter festzustellen

2. Tiergerecht aufstallen

- guter Kuhkomfort / gute Hygiene / gutes Stallklima / kein Luftzug ans Euter geeignete, trockene Liegeflächen mit einwandfreiem Einstreumaterial (Untersuchung bei Bamos möglich).

3. Für Euterentzündungen gefährdete Kühe mit „Euterschutz“ trocken stellen

4. Offensichtliche Euterentzündungen sofort durch den Tierarzt behandeln lassen

5. Sorgfältige Remontierung

- Nachzucht von Tieren mit kleiner Krankheitsanfälligkeit / guter Eutergesundheit
- Gesunde, junge Tiere zukaufen (Schalmtest / Asept. Milchprobe / Garantie)
- Unheilbare Kühe ausmerzen